

Pechen

Piringsdorf Juli 2017

Idee: Sepperl Pauer



| "Pechen" - altes Wissen in Piringsdorf wiederbelebt |
|--|
| Am 12.Juli 2017 fand sich eine interessierte Gruppe des Projektes "Nachbarschaftshilfe Plus" in einem kleinen Wäldcher bei Piringsdorf ein, um Josef Pauer beim alten Handwerk des "Pechens" (Gewinnung von Baumharz) zuzusehen |
| Alt und jung konnte das Einritzen der Bäume (es werden nur ältere Föhren dafür verwendet) und das Anlegen der Pechtöpfe beobachten, den Duft des frischen Harzes genießen und alte Werkzeuge ausprobieren |
| Früher hat man sich im Dorf mit dem "Pech" (Harz) Geld verdient, heute wird der wertvolle Rohstof wiederentdeckt und für die Herstellung von Salben und Balsamen verwendet |
| |

ade er Platz er statt.

rwehrhauses l 2,30 Meter aufschiebbaeingebaut ick auf eine oll. Die Idee enn bei Feer bestehenhen Musikrhaus spielt, falle aus ge-1. Laut Bür-Friedl entrkosten von Ö stimmte VP-Mandageschlossen



Beim Pechen: Josef Pauer zeigte die Gewinnung von Harz. Foto: zVg

Altes Wissen wiederbelebt

KindergartenJahr im Somnepunkt war
chaumparty"
n gab es ein
oto vor dem
varen Feuerg Bauer,
Böhm, KinLang sowie
Lena, Nino,
Samantha,
nilia, Andrecob.

PIRINGSDORF | Eine interessierte Gruppe des Projekts "Nachbarschaftshilfe Plus" fand sich vorige Woche in einem kleinen Wäldchen bei Piringsdorf ein, um Josef Pauer beim alten Handwerk des "Pechens" zuzusehen. Dabei handelt es sich um die Gewinnung von Baumharz, das heute als Rohstoff wiederentdeckt und für die Herstellung von Salben verwendet wird. Alt und jung konnten Pauer beim Einritzen der Bäume es werden nur ältere Föhren verwendet - und Anlegen der Pechtöpfe beobachten.



Schritt 1 – das passende Werkzeug



Schritt 2 – Auswahl des richtigen Baumes (nur Föhren), dann vorsichtig die Rinde abschälen



Schritt 3 - die ersten Schnitte



Schritt 4 – ein Nagel, damit der Pechtopf eine Stütze hat



Und passt's?



Schritt 5- die geschwungenen, symmetrischen Schnitte



Jetzt fehlen noch zusätzliche Schnitte und....



... einige Wochen Zeit





Nach einigen Wochen auskratzen und weiter verarbeiten







Jetzt eine gemeinsame Jause





Ein schöner Nachmittag *miteinander & füreinander*!



















